

# Statistischer Bericht

GI-j/02

Einzelhandel  
in Thüringen  
2002

---

Bestell - Nr. 07 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>  
E-Mail: [auskunft@tls.thueringen.de](mailto:auskunft@tls.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: Handel, Gastgewerbe, Verkehr,  
          Beherbergung, Dienstleistungen  
Telefon: 0361 37-84232

Herausgegeben im August 2004

Heft-Nr.: 239 / 04  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	20

## **Vorbemerkungen**

Die Jahresherhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik jährlich durchgeführt. Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (ohne Elektrik) ein. Die Ergebnisse wurden in dieser Form erstmals für das Jahr 1999 nachgewiesen.

Die Jahresherhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahresherhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

## **Rechtsgrundlagen**

- Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GV Bl. I S. 368)

## **Erhebungsmerkmale**

Zum Erhebungsprogramm der Jahresherhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der Beschäftigten am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen. Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahresherhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahresherhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatz-erwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahresherhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

## **Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten**

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), abgegrenzt. Integriert sind hier auch die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, sowie die Reparatur von Gebrauchsgütern. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unbeobachtet.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige nämlich die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Für diese Einzelhandelsunternehmen sind in der WZ 93 speziell einige Positionen vorgesehen.

Grundsätzlich eröffnet die Jahrerhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

## **Erhebungseinheit**

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahrerhebung die Angaben aller Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahrerhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

## **Erhebungsmethode und –umfang**

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 35 000 Unternehmen des Einzelhandels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen, die bei der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993 ermittelt wurde. Zum Stichtag der HGZ (30. April 1993) wurden bundesweit 388 414 Einzelhandelsunternehmen gezählt.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen.

Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

## **Erhebungsorganisation**

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder die Ergebnisse der Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) erhebt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

## **Aktualisierung des Berichtskreises**

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

## **Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung**

Die Jahresherhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen korrekt darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grund der zur Jahresherhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

### **Bemerkungen zum Vergleich der Ergebnisse der Jahrerhebung mit denen der Monatserhebung**

Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Jahrerhebung und der Monatsstatistik, hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und dessen Veränderungen zum Vorjahr oder hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung sind neben den bereits dargelegten Gründen - siehe Erhebungseinheit – auch aus der Durchführung der Jahrerhebung nach dem Stichtagsprinzip zu erklären. So werden im Rahmen der Jahrerhebung nur die Unternehmen erfasst, die am 31.12. des Erhebungsjahres bestanden.

Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat zur Folge, dass die Ergebnisse der Monatsstatistik, nicht aber die Ergebnisse der Jahrerhebung, auch die Angaben der Unternehmen beinhalten, deren Geschäftstätigkeit vor dem 31.12. aufgegeben wurde.

Grundsätzlich dient die Monatsstatistik primär der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Einzelhandel. Die Jahrerhebung verfolgte dagegen das Ziel der Beschreibung der Struktur der Unternehmen und deren Ertragsentwicklung.

### **Erläuterungen**

**Beschäftigte** sind alle im Unternehmen tätigen Personen, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen wurden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

**Nicht** einbezogen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

**Lohn- und Gehaltsempfänger** sind Personen, die auf der Grundlage von Arbeitsverträgen ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachleistungen erhalten.

**Teilzeitbeschäftigte** sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **bezogenen Leistungen und anderen betriebsüblichen Aufwendungen** zählen z.B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. **Nicht** eingegangen sind hier Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden** gehören nicht die laufenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel und ohne Handel mit Kraftstoffen) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte**.

**Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten:** Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d.h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.

Beim **Finanzierungsleasing** sind – im Gegensatz zum Operate Leasing – die Verträge langfristig und innerhalb der vereinbarten Grundmietzeit unkündbar. Das Risiko der Investition liegt im Wesentlichen beim Leasingnehmer, der auch die Aufwendungen für Versicherung, Wartung und Reparaturen trägt. Als Wert einer durch Finanzierungsleasing erworbenen Sachanlage ist der Preis anzusetzen, der bei Kauf des Objektes zu zahlen gewesen wäre. Er kann dem Leasingvertrag entnommen oder durch Addition der Leasingraten für die Rückzahlung des Kapitals (ohne den Teil, der auf Zinszahlungen entfällt) geschätzt werden.

**Großhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte ( z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

**Handelswaren** sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Beim **Operate Leasing** erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen.

Die **Personalaufwendungen** umfassen die Löhne und Gehälter sowie die Sozialabgaben.

**Löhne und Gehälter** sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiter.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pachterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

**Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt zu den Abnehmern befördert wird. Ein Streckengeschäft liegt auch dann vor, wenn die Ware über Zolllager oder Lager im Freihafen vom Lieferanten zum Abnehmer befördert wird.



**Transithandelsgeschäfte** sind eine Sonderform des Streckengeschäfts, bei denen die Waren von den ausländischen Vorlieferanten ohne Zwischenlagerung im Inland zu den ausländischen Abnehmern befördert werden. Transithandelsgeschäfte liegen auch dann vor, wenn die Waren über inländische Zolllager, inländische Lager im Freihafen oder Lager im Ausland vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer befördert werden.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz.

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungsseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Beim **Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen** in fremdem Namen (**Agenturtankstellen**) sind als Umsatz

- die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie
- der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Lebensmitteln, Kfz-Zubehör) ausgewiesen.

Beim **Umsatz aus Kraftfahrzeughandel** kann es sich um Umsatz aus Großhandels-, Handelsvermittlungs- oder Einzelhandelstätigkeit handeln.

**Umsätze aus sonstigem Einzelhandel** sind z.B. Umsätze aus Haustürverkauf, Fahrverkauf, Einzelhandel vom Lager (z.B. von Heizöl) Verkauf über Automaten, Verkauf durch Versandhandelsvertreter.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

**Versandhandel** ist eine Absatzform des Einzelhandels, bei der Handelswaren mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. angeboten und dem Käufer nach Bestellung in der Regel auf dem Versandweg zugestellt werden.

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt



**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2002  
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 93	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
<b>5</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>2 146</b>	<b>31,1</b>	<b>2 413</b>	<b>35,0</b>	<b>2 300</b>	<b>33,5</b>
	davon						
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	851	30,4	1 013	36,2	983	35,2
	davon						
50.1	Handel mit Kraftwagen	444	21,7	514	25,1	491	24,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	337	66,5	423	83,5	420	82,9
50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	34	35,7	36	38,1	35	36,8
50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	25	27,4	27	30,7	25	28,0
50.5	Tankstellen	12	18,7	13	20,2	12	19,2
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 295	31,6	1 399	34,1	1 318	32,4
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	235	20,9	259	23,1	236	21,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	110	32,7	120	35,9	113	33,9
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>	224	30,1	229	30,9	221	29,9
52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>	651	38,1	705	41,3	666	39,4
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	49	31,8	55	35,8	54	34,9
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	23	83,3	26	91,2	25	90,5

1) in Verkaufsräumen

**2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2002	Beschäftigte am 30.9.2002				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz, Tankstellen
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
1	5	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>14 044</b>	<b>64 352</b>	<b>17 235</b>	<b>35 587</b>	<b>28 765</b>	<b>6 899</b>	<b>40,7</b>
		davon							
2	50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 883	19 578	1 991	4 531	15 047	2 800	99,1
		davon							
3	50.1	Handel mit Kraftwagen	726	8 869	750	2 088	6 781	2 045	99,4
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 779	8 970	1 033	1 976	6 993	506	99,9
5	50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	179	930	122	254	677	95	99,5
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	157	567	32	104	462	90	98,2
7	50.5	Tankstellen	43	243	53	109	134	64	84,9
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	11 161	44 774	15 244	31 056	13 718	4 099	0,8
		darunter							
9	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	1 182	8 659	4 414	6 475	2 184	1 121	1,5
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	1 405	4 553	1 290	3 093	1 461	335	4,1
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>	716	4 657	1 971	3 900	757	743	-
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>	6 529	23 720	6 841	16 093	7 628	1 710	0,1
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	768	2 108	519	1 119	989	155	0,1
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	445	859	156	295	564	28	0,5

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2002  
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Dienstleistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahresanfang	Jahresende	insgesamt	darunter		
								Handelsware	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,0	0,6	58,1	0,5	0,1	821	818	4 752	4 556	196	1
-	0,0	0,5	0,3	0,0	367	368	1 949	1 807	141	2
-	-	0,2	0,4	0,0	326	329	1 601	1 545	56	3
-	-	0,0	0,0	-	7	7	169	86	83	4
-	0,1	0,4	0,0	-	11	11	61	60	1	5
-	-	1,8	0,0	-	21	20	65	65	1	6
-	-	14,3	0,9	-	2	1	52	52	1	7
0,0	1,0	97,5	0,6	0,1	454	449	2 804	2 749	55	8
-	0,6	97,7	0,1	0,0	66	70	886	883	3	9
-	0,1	94,8	1,0	-	14	14	226	219	6	10
-	-	99,3	0,4	0,3	55	53	519	517	2	11
0,0	1,8	97,0	1,0	0,2	313	307	1 059	1 024	35	12
-	0,6	98,5	0,8	-	2	2	106	100	6	13
-	-	98,7	0,4	0,4	2	2	5	3	2	14

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen  
im Einzelhandel 2002**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grund- stücke
				Bezüge von Handels- waren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
<b>1</b>	<b>5</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>6 242</b>	<b>4 553</b>	<b>635</b>	<b>118</b>	<b>4</b>
		davon					
2	50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 494	1 808	255	73	3
		davon					
3	50.1	Handel mit Kraftwagen	1 917	1 548	149	50	1
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	354	86	85	20	2
5	50.3	Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör	88	60	13	2	0
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	77	63	4	1	0
7	50.5	Tankstellen	59	52	3	0	-
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 747	2 745	380	45	1
		darunter					
9	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	1 090	886	77	11	0
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren <sup>1)</sup>	299	219	28	6	0
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln) <sup>1)</sup>	648	515	62	5	-
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>	1 551	1 018	197	20	1
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	139	100	13	2	0
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	14	2	3	1	-

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen  
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1 000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
<b>15</b>	<b>7</b>	<b>91</b>	<b>1 833</b>	<b>17</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
8	4	57	3 743	26	23	2
1	3	46	5 644	24	19	3
7	1	9	2 245	40	4	4
0	0	2	2 401	24	0	5
0	0	1	987	6	1	6
-	0	0	1 235	5	0	7
6	3	34	998	11	8	8
2	1	8	1 237	10	2	9
0	1	4	1 236	17	1	10
0	0	5	1 078	7	0	11
4	1	14	839	12	3	12
0	0	2	1 030	14	1	13
0	-	1	1 435	44	1	14

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2002	Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR	
<b>5</b>		<b>Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>					
1		unter 500 000	11 635	13 124	33 699	1 770	152
2		500 000 - 1 Mill.	1 129	1 494	8 081	789	699
3		1 Mill. - 2 Mill.	724	937	6 123	1 041	1 438
4		2 Mill. - 5 Mill.	428	673	6 841	1 287	3 006
5		5 Mill. - 10 Mill.	73	203	2 686	480	6 599
6		10 Mill. - 20 Mill.	37	100	2 747	537	14 511
7		20 Mill. und mehr	19	120	4 175	994	(52 316)
<b>8</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>14 044</b>	<b>16 652</b>	<b>64 352</b>	<b>6 899</b>	<b>491</b>
		davon					
	50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen					
9		unter 500 000	1 905	1 967	7 584	401	210
10		500 000 - 1 Mill.	471	471	3 557	328	697
11		1 Mill. - 2 Mill.	214	264	1 509	319	1 492
12		2 Mill. - 5 Mill.	209	240	2 696	649	3 104
13		5 Mill. - 10 Mill.	41	50	1 186	276	6 733
14		10 Mill. - 20 Mill.	30	54	1 842	418	13 949
15		20 Mill. und mehr	13	26	1 205	408	31 396
<b>16</b>		<b>Zusammen</b>	<b>2 883</b>	<b>3 072</b>	<b>19 578</b>	<b>2 800</b>	<b>971</b>
		davon					
	50.1	Handel mit Kraftwagen					
17		unter 500 000	113	119	319	25	222
18		500 000 - 1 Mill.	201	201	1 078	148	734
19		1 Mill. - 2 Mill.	147	161	993	226	1 540
20		2 Mill. - 5 Mill.	185	203	2 395	579	3 122
21		5 Mill. - 10 Mill.	39	48	1 155	266	6 816
22		10 Mill. - 20 Mill.	28	52	1 724	394	14 059
23		20 Mill. und mehr	13	26	1 205	408	31 396
<b>24</b>		<b>Zusammen</b>	<b>726</b>	<b>810</b>	<b>8 869</b>	<b>2 045</b>	<b>2 817</b>
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen					
25		unter 500 000	1 531	1 587	6 555	324	212
26		500 000 - 1 Mill.	239	239	2 284	158	659
27		1 Mill. und mehr	9	9	131	25	(2 778)
<b>28</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 779</b>	<b>1 835</b>	<b>8 970</b>	<b>506</b>	<b>285</b>
	50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör					
29		unter 500 000	140	140	397	25	182
30		500 000 - 1 Mill.	17	17	124	14	804
31		1 Mill. - 2 Mill.	13	16	192	19	1 422
32		2 Mill. und mehr	9	20	218	37	(4 111)
<b>33</b>		<b>Zusammen</b>	<b>179</b>	<b>193</b>	<b>930</b>	<b>95</b>	<b>528</b>



**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Umsatzgrößenklassen**

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR			Prozent		
53	998	1 476	28	7	43,6	1
98	480	704	24	3	39,2	2
170	754	935	12	5	27,6	3
188	963	1 191	16	5	25,2	4
179	358	462	13	4	25,4	5
195	405	508	10	3	24,5	6
( 238)	795	966	14	5	/	7
<b>107</b>	<b>4 752</b>	<b>6 242</b>	<b>118</b>	<b>31</b>	<b>31,1</b>	<b>8</b>
53	152	280	10	3	62,0	9
92	177	282	19	2	46,0	10
212	242	291	7	4	24,2	11
241	510	603	12	4	21,5	12
233	214	260	9	4	22,7	13
227	327	394	9	1	21,8	14
339	326	385	8	5	20,0	15
<b>143</b>	<b>1 949</b>	<b>2 494</b>	<b>73</b>	<b>23</b>	<b>30,4</b>	<b>16</b>
78	17	24	0	0	30,0	17
137	110	138	7	1	25,7	18
227	173	208	7	4	23,5	19
242	460	542	11	4	20,5	20
230	205	250	9	4	23,0	21
228	309	370	8	1	21,4	22
339	326	385	8	5	20,0	23
<b>231</b>	<b>1 601</b>	<b>1 917</b>	<b>50</b>	<b>19</b>	<b>21,7</b>	<b>24</b>
50	102	211	9	3	68,6	25
69	53	125	11	1	66,7	26
( 191)	15	19	0	0	/	27
<b>56</b>	<b>169</b>	<b>354</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>66,5</b>	<b>28</b>
64	16	24	1	0	36,4	29
113	9	12	0	0	36,4	30
97	13	17	0	-	31,7	31
( 170)	23	34	1	0	/	32
<b>102</b>	<b>61</b>	<b>88</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>35,7</b>	<b>33</b>

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz		
						insgesamt	je Unter- nehmen	
						Mill. EUR	1000 EUR	
			Anzahl am 31.12.2002	Anzahl				
	50.4	noch: davon Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör						
34		unter 500 000	102	102	259	21	207	
35		500 000 - 1 Mill.	8	8	42	5	643	
36		1 Mill. - 2 Mill.	46	79	266	63	1 365	
<b>37</b>		<b>Zusammen</b>	<b>157</b>	<b>189</b>	<b>567</b>	<b>90</b>	<b>573</b>	
	50.5	Tankstellen						
38		unter 500 000	20	20	54	5	233	
39		500 000 - 2 Mill.	6	6	35	6	(1 000)	
40		2 Mill. und mehr	17	19	154	54	(3 176)	
<b>41</b>		<b>Zusammen</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>243</b>	<b>64</b>	<b>1 512</b>	
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. u. ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern						
42		unter 500 000	9 729	11 157	26 115	1 370	141	
43		500 000 - 1 Mill.	658	1 023	4 524	461	701	
44		1 Mill. - 2 Mill.	510	674	4 614	722	1 415	
45		2 Mill. - 5 Mill.	219	434	4 145	638	2 913	
46		5 Mill. - 10 Mill.	32	153	1 501	203	6 426	
47		10 Mill. - 20 Mill.	7	46	905	118	16 917	
48		20 Mill. und mehr	6	94	2 970	585	(97 500)	
<b>49</b>		<b>Zusammen</b>	<b>11 161</b>	<b>13 581</b>	<b>44 774</b>	<b>4 099</b>	<b>367</b>	
	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>						
50		unter 500 000	984	1 109	2 685	155	158	
51		500 000 - 1 Mill.	70	132	544	50	715	
52		1 Mill. - 2 Mill.	30	37	363	49	1 635	
53		2 Mill. - 5 Mill.	81	140	1 652	244	3 026	
54		5 Mill. - 10 Mill.	14	47	669	91	6 492	
55		10 Mill. und mehr	4	93	2 746	532	(133 000)	
<b>56</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 182</b>	<b>1 559</b>	<b>8 659</b>	<b>1 121</b>	<b>948</b>	
	52.2	Facheinzelh. mit Nah- rungsmitteln, Geträn- ken u. Tabakwaren <sup>1)</sup>						
57		unter 500 000	1 254	1 374	2 956	158	126	
58		500 000 - 1 Mill.	65	95	584	51	777	
59		1 Mill. - 2 Mill.	76	132	712	98	1 290	
60		2 Mill. und mehr	10	51	302	28	(2 800)	
<b>61</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 405</b>	<b>1 652</b>	<b>4 553</b>	<b>335</b>	<b>239</b>	
	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopä- dischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>						
62		unter 500 000	257	314	644	38	149	
63		500 000 - 1 Mill.	84	84	500	70	830	
64		1 Mill. - 2 Mill.	292	301	2 431	422	1 442	
65		2 Mill. und mehr	83	110	1 082	213	2 575	
<b>66</b>		<b>Zusammen</b>	<b>716</b>	<b>810</b>	<b>4 657</b>	<b>743</b>	<b>1 038</b>	

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Umsatzgrößenklassen

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
82	14	17	0	0	34,7	34
129	4	4	0	-	33,3	35
237	48	56	0	1	24,5	36
<b>158</b>	<b>65</b>	<b>77</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>27,4</b>	<b>37</b>
85	3	4	-	-	36,8	38
( 171)	5	5	0	-	/	39
( 351)	45	50	0	0	/	40
<b>265</b>	<b>52</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18,7</b>	<b>41</b>
52	846	1 196	18	4	38,2	42
102	303	422	5	1	34,4	43
156	512	644	4	0	29,1	44
154	453	588	5	1	29,0	45
136	144	202	4	0	29,1	46
131	78	114	2	2	34,0	47
( 197)	469	581	6	0	/	48
<b>92</b>	<b>2 804</b>	<b>3 747</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>31,6</b>	<b>49</b>
58	116	143	2	0	25,0	50
92	38	48	0	-	24,3	51
134	38	46	0	0	22,0	52
148	190	236	2	0	21,9	53
136	70	87	0	0	23,0	54
( 194)	434	529	6	2	/	55
<b>129</b>	<b>886</b>	<b>1 090</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>20,9</b>	<b>56</b>
53	109	143	3	1	30,8	57
87	31	44	2	0	38,3	58
138	68	85	0	0	30,8	59
( 93)	17	26	1	0	/	60
<b>74</b>	<b>226</b>	<b>299</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>32,7</b>	<b>61</b>
60	24	33	0	-	38,4	62
139	49	62	0	0	29,5	63
173	298	369	3	0	29,4	64
197	149	185	1	0	30,3	65
<b>159</b>	<b>519</b>	<b>648</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>30,1</b>	<b>66</b>

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2002		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	52.4	noch: darunter sonstiger Facheinzel- handel <sup>1)</sup>					
67		unter 500 000	5 965	6 938	17 061	919	154
68		500 000 - 1 Mill.	425	698	2 793	278	654
69		1 Mill. - 2 Mill.	71	141	862	96	1 348
70		2 Mill. - 5 Mill.	43	139	1 113	143	3 340
71		5 Mill. - 10 Mill.	16	94	762	102	6 510
72		10 Mill. - 20 Mill.	6	36	759	99	16 493
73		20 Mill. und mehr	3	11	370	73	24 203
<b>74</b>		<b>Zusammen</b>	<b>6 529</b>	<b>8 057</b>	<b>23 720</b>	<b>1 710</b>	<b>262</b>
	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)					
75		unter 500 000	708	812	1 694	64	91
76		500 000 - 1 Mill.	14	14	103	13	925
77		1 Mill. - 2 Mill.	40	62	247	57	1 414
78		2 Mill. und mehr	5	5	64	20	(4 000)
<b>79</b>		<b>Zusammen</b>	<b>768</b>	<b>894</b>	<b>2 108</b>	<b>155</b>	<b>202</b>
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern					
80		unter 500 000	445	467	859	28	63
<b>81</b>		<b>Zusammen</b>	<b>445</b>	<b>467</b>	<b>859</b>	<b>28</b>	<b>63</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Umsatzgrößenklassen

je Beschäftigten	Waren-einsatz	Aufwen-dungen	Brutto-investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags-quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
54	551	804	11	2	40,0	67
100	178	256	2	1	36,1	68
112	64	89	0	0	33,5	69
128	89	131	1	0	38,0	70
134	65	104	4	0	35,9	71
130	62	94	2	0	37,3	72
196	50	71	0	0	30,9	73
<b>72</b>	<b>1 059</b>	<b>1 551</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>38,1</b>	<b>74</b>
38	38	53	2	1	41,0	75
128	7	11	0	0	48,3	76
231	44	55	0	0	23,4	77
( 313)	17	20	0	0	/	78
<b>73</b>	<b>106</b>	<b>139</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>31,8</b>	<b>79</b>
33	5	14	1	1	83,3	80
<b>33</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>83,3</b>	<b>81</b>

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2002		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	<b>5</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>					
1		1	2 762	2 798	2 802	159	57
2		2	2 818	3 011	5 673	349	124
3		3	3 286	3 503	9 927	576	175
4		4	1 187	1 489	4 773	339	285
5		5	1 152	1 498	5 775	482	418
6		6 - 9	1 906	2 611	13 491	1 495	785
7		10 - 19	685	1 014	8 840	1 132	1 653
8		20 - 49	185	373	5 352	880	4 760
9		50 - 99	50	216	3 411	717	14 342
10		100 - 299	10	50	1 383	210	(21 000)
11		300 und mehr	4	89	2 926	560	(140 000)
<b>12</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>14 044</b>	<b>16 652</b>	<b>64 352</b>	<b>6 899</b>	<b>491</b>
		davon					
	<b>50</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen</b>					
13		1	136	136	138	9	63
14		2	288	302	578	45	156
15		3	547	547	1 648	136	249
16		4	433	461	1 737	106	245
17		5	303	304	1 518	119	395
18		6 - 9	810	876	5 797	712	879
19		10 - 19	260	279	3 299	494	1 899
20		20 - 49	73	105	2 115	487	6 669
21		50 - 99	30	52	2 084	564	18 812
22		100 und mehr	4	11	663	128	(32 000)
<b>23</b>		<b>Zusammen</b>	<b>2 883</b>	<b>3 072</b>	<b>19 578</b>	<b>2 800</b>	<b>971</b>
		davon					
	<b>50.1</b>	<b>Handel mit Kraftwagen</b>					
24		1	17	17	17	2	133
25		2	52	66	106	21	403
26		3	70	70	211	38	547
27		4	29	29	119	18	614
28		5	52	53	262	39	754
29		6 - 9	291	297	2 032	431	1 480
30		10 - 19	113	117	1 478	351	3 098
31		20 - 49	70	101	2 015	477	6 812
32		50 - 99	28	50	1 966	540	19 269
33		100 und mehr	4	11	663	128	(32 000)
<b>34</b>		<b>Zusammen</b>	<b>726</b>	<b>810</b>	<b>8 869</b>	<b>2 045</b>	<b>2 817</b>
		davon					
	<b>50.2</b>	<b>Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen</b>					
35		1	33	33	33	2	46
36		2	226	226	452	22	97
37		3	376	376	1 129	72	190
38		4	354	382	1 416	69	196
39		5	212	212	1 059	54	257
40		6 - 9	455	483	3 344	188	412
41		10 - 19	120	120	1 436	84	704
42		20 und mehr	3	3	101	16	(5 333)
<b>43</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 779</b>	<b>1 835</b>	<b>8 970</b>	<b>506</b>	<b>285</b>

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Beschäftigtengrößenklassen**

je Beschäftigten	Waren-einsatz	Aufwen-dungen	Brutto-investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags-quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
57	105	130	4	1	34,0	1
61	218	300	4	1	37,4	2
58	353	485	6	2	38,8	3
71	205	293	5	0	39,3	4
83	306	426	12	3	36,5	5
111	984	1 295	23	4	34,2	6
128	786	1 040	22	6	30,5	7
164	639	827	11	5	27,4	8
210	565	689	22	6	21,2	9
( 152)	144	201	2	2	/	10
( 191)	448	555	8	1	/	11
<b>107</b>	<b>4 752</b>	<b>6 242</b>	<b>118</b>	<b>31</b>	<b>31,1</b>	<b>12</b>
62	6	7	0	0	31,7	13
78	24	33	1	0	45,8	14
83	69	103	2	1	49,6	15
61	52	84	2	0	51,0	16
79	68	98	9	2	42,9	17
123	467	601	14	3	34,4	18
150	346	460	18	5	29,9	19
230	371	454	8	5	23,8	20
271	453	534	17	5	19,8	21
( 193)	93	121	1	1	/	22
<b>143</b>	<b>1 949</b>	<b>2 494</b>	<b>73</b>	<b>23</b>	<b>30,4</b>	<b>23</b>
133	2	2	0	-	23,0	24
200	18	20	0	0	15,3	25
181	29	36	0	0	24,8	26
149	13	16	0	0	26,3	27
149	29	36	7	2	25,2	28
212	341	401	10	2	20,8	29
238	273	326	6	4	22,3	30
236	368	448	8	5	22,7	31
274	435	510	17	5	19,4	32
( 193)	93	121	1	1	/	33
<b>231</b>	<b>1 601</b>	<b>1 917</b>	<b>50</b>	<b>19</b>	<b>21,7</b>	<b>34</b>
46	1	1	-	-	52,3	35
49	5	11	1	0	77,3	36
63	22	45	2	1	68,8	37
49	29	50	2	0	58,4	38
51	21	39	1	0	62,0	39
56	54	117	3	1	71,3	40
59	30	80	11	1	64,4	41
( 158)	8	11	0	-	/	42
<b>56</b>	<b>169</b>	<b>354</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>66,5</b>	<b>43</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis .... Beschäftigten	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz	
						insgesamt	je Unternehmen
			Anzahl am 31.12.2002		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	50.3	noch: davon Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör					
44		1	53	53	54	2	40
45		2	9	9	18	1	120
46		3	20	20	62	5	224
47		4	37	37	149	11	299
48		5	25	25	125	12	503
49		6 - 9	12	12	94	9	736
50		10 und mehr	23	37	428	54	(2 348)
51		<b>Zusammen</b>	<b>179</b>	<b>193</b>	<b>930</b>	<b>95</b>	<b>528</b>
	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör					
52		1	30	30	31	2	60
53		3	64	64	194	18	289
54		4	12	12	50	6	454
55		5	13	13	67	12	875
56		6 - 9	37	69	224	52	1 403
57		<b>Zusammen</b>	<b>157</b>	<b>189</b>	<b>567</b>	<b>90</b>	<b>573</b>
	50.5	Tankstellen					
58		1	3	3	3	1	276
59		2 - 3	18	18	53	5	( 278)
60		4 - 9	16	16	111	36	(2 250)
61		10 - 19	6	8	75	23	3 888
62		<b>Zusammen</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>243</b>	<b>64</b>	<b>1 512</b>
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. und ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern					
63		1	2 626	2 662	2 663	150	57
64		2	2 530	2 710	5 095	304	120
65		3	2 739	2 956	8 279	439	160
66		4	754	1 029	3 036	233	309
67		5	849	1 194	4 257	362	427
68		6 - 9	1 096	1 735	7 693	784	715
69		10 - 19	425	735	5 540	638	1 502
70		20 - 49	112	268	3 237	394	3 516
71		50 - 99	20	164	1 327	153	7 637
72		100 - 149	5	16	603	90	17 953
73		150 und mehr	5	112	3 043	552	(110 400)
74		<b>Zusammen</b>	<b>11 161</b>	<b>13 581</b>	<b>44 774</b>	<b>4 099</b>	<b>367</b>



Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
40	1	2	-	0	31,5	44
59	1	1	0	-	27,4	45
74	3	4	0	-	25,4	46
74	6	11	1	0	48,9	47
100	9	11	0	0	30,5	48
94	6	8	0	-	34,2	49
( 126)	35	51	1	0	/	50
<b>102</b>	<b>61</b>	<b>88</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>35,7</b>	<b>51</b>
59	1	1	0	0	34,2	52
94	12	15	0	-	33,6	53
113	4	6	0	-	30,5	54
173	8	10	0	-	31,0	55
233	40	45	0	1	23,9	56
<b>158</b>	<b>65</b>	<b>77</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>27,4</b>	<b>57</b>
268	1	1	-	-	11,8	58
( 94)	3	4	0	-	/	59
( 324)	30	33	0	-	/	60
301	20	22	0	0	12,7	61
<b>265</b>	<b>52</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18,7</b>	<b>62</b>
56	99	123	4	1	34,1	63
60	194	267	3	1	36,1	64
53	284	382	3	1	35,4	65
77	154	209	3	0	34,0	66
85	238	328	3	1	34,4	67
102	517	694	9	1	34,1	68
115	440	580	4	1	31,0	69
122	268	373	3	1	31,8	70
115	112	156	5	0	26,5	71
149	59	89	1	2	34,7	72
( 181)	440	546	7	0	/	73
<b>92</b>	<b>2 804</b>	<b>3 747</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>31,6</b>	<b>74</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
						Mill. EUR	1 000 EUR
			Anzahl am 31.12.2002	Anzahl	Mill. EUR	1 000 EUR	
	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>					
75		1	338	338	347	26	77
76		2	240	246	491	30	125
77		3	257	285	799	47	184
78		4	40	46	165	14	344
79		5	38	38	194	14	383
80		6 - 9	130	271	948	85	654
81		10 - 19	78	118	1 111	157	2 000
82		20 - 49	49	79	1 383	165	3 374
83		50 - 99	8	45	473	50	6 227
84		100 und mehr	4	93	2 746	532	(133 000)
<b>85</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 182</b>	<b>1 559</b>	<b>8 659</b>	<b>1 121</b>	<b>948</b>
	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren					
86		1	565	568	567	35	62
87		2	247	270	494	30	123
88		3	243	265	728	39	159
89		4	65	90	260	16	252
90		5	54	90	269	19	348
91		6 - 9	165	217	1 192	108	659
92		10 - 19	59	103	767	63	1 075
93		20 und mehr	8	50	276	24	(3 000)
<b>94</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 405</b>	<b>1 652</b>	<b>4 553</b>	<b>335</b>	<b>239</b>
	52.3	Apotheken; Facheinzel- handel mit medizini- schen; orthopä- dischen und kosmeti- schen Artikeln <sup>1)</sup>					
95		1	37	37	38	2	56
96		2	111	145	222	17	151
97		3	64	87	194	10	156
98		4	49	49	196	14	290
99		5	97	97	482	101	1 039
100		6 - 9	222	222	1 656	309	1 392
101		10 - 19	126	135	1 568	266	2 117
102		20 und mehr	10	38	303	24	2 288
<b>103</b>		<b>Zusammen</b>	<b>716</b>	<b>810</b>	<b>4 657</b>	<b>743</b>	<b>1 038</b>
	52.4	sonstiger Facheinzel- handel <sup>1)</sup>					
104		1	1 124	1 157	1 141	62	56
105		2	1 609	1 668	3 234	205	127
106		3	1 926	2 057	5 807	306	159
107		4	571	814	2 295	157	275
108		5	582	891	2 920	211	363
109		6 - 9	501	871	3 365	236	472
110		10 - 19	156	351	2 013	146	938
111		20 - 49	44	117	1 309	181	4 156
112		50 - 99	10	95	738	94	9 445
113		100 und mehr	6	35	900	109	(18 167)
<b>114</b>		<b>Zusammen</b>	<b>6 529</b>	<b>8 057</b>	<b>23 720</b>	<b>1 710</b>	<b>262</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1 000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
75	20	23	0	0	21,8	75
61	23	27	-	0	24,0	76
59	36	43	0	-	24,2	77
83	11	13	0	-	15,9	78
75	12	14	0	-	19,4	79
90	67	83	2	0	21,2	80
141	117	149	0	0	25,7	81
119	127	161	1	0	22,9	82
105	39	49	1	0	21,1	83
( 194)	434	529	6	2	/	84
<b>129</b>	<b>886</b>	<b>1 090</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>20,9</b>	<b>85</b>
62	26	30	1	0	25,3	86
62	24	29	0	0	22,1	87
53	28	35	0	0	29,0	88
63	11	15	1	-	34,4	89
69	13	18	0	0	30,3	90
91	69	93	2	0	36,1	91
83	41	56	1	0	36,1	92
( 87)	15	22	0	0	/	93
<b>74</b>	<b>226</b>	<b>299</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>32,7</b>	<b>94</b>
55	1	2	0	-	42,6	95
76	9	13	-	-	47,2	96
51	7	10	-	-	30,7	97
72	10	12	0	-	30,5	98
209	71	87	1	0	29,7	99
187	219	271	3	0	29,1	100
170	190	232	1	0	28,6	101
78	12	22	1	0	47,9	102
<b>159</b>	<b>519</b>	<b>648</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>30,1</b>	<b>103</b>
55	40	52	1	0	35,3	104
63	128	180	2	0	37,7	105
53	192	266	3	1	37,5	106
68	97	140	2	0	38,0	107
72	130	193	2	0	38,5	108
70	135	211	2	0	42,7	109
73	90	137	1	1	38,4	110
139	115	169	1	0	36,5	111
128	67	98	4	0	28,9	112
( 121)	65	106	2	0	/	113
<b>72</b>	<b>1 059</b>	<b>1 551</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>38,1</b>	<b>114</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2002	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2002		Anzahl	Mill. EUR	1 000 EUR
	52.6	noch: darunter Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)					
115		1	289	289	299	13	45
116		2	167	177	340	14	85
117		3	146	159	445	27	188
118		4	21	21	84	31	1 505
119		5	79	79	392	17	218
120		6 - 9	57	133	386	39	679
121		10 - 19	6	28	82	6	950
122		20 und mehr	3	8	82	8	2 612
<b>123</b>		<b>Zusammen</b>	<b>768</b>	<b>894</b>	<b>2 108</b>	<b>155</b>	<b>202</b>
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern					
124		1	221	221	220	8	37
125		2	116	138	231	6	52
126		3	87	87	262	8	89
127		6 und mehr	21	21	146	6	287
<b>128</b>		<b>Zusammen</b>	<b>445</b>	<b>467</b>	<b>859</b>	<b>28</b>	<b>63</b>

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2002  
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäftigten	Waren-einsatz	Aufwen-dungen	Brutto-investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags-quote	Lfd. Nr.
1 000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
43	7	9	0	-	47,0	115
42	9	12	0	0	36,6	116
62	20	25	0	0	26,4	117
370	24	28	0	-	22,2	118
44	13	16	1	1	27,3	119
100	25	35	1	0	34,5	120
70	3	5	0	0	46,5	121
96	5	8	0	0	40,6	122
<b>73</b>	<b>106</b>	<b>139</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>31,8</b>	<b>123</b>
38	3	5	1	0	68,3	124
26	1	5	1	0	79,6	125
30	1	2	-	-	90,1	126
41	0	2	-	-	99,0	127
<b>33</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>83,3</b>	<b>128</b>